

Christi Huld gegen Petrus.

Elisa von der Recke.

Sr. Königlichen Hoheit dem KRONPRINZEN VON PREUSSEN,
seinem gnädigsten Herrn und Statthalter, für die Dichterin unterthänigst überreicht.

Larghetto. (♩ = 76.)

Bisher unveröffentlicht.

Nr. 22.

1. Mit - ten un - ter dei - nen Schmer - zen blick - test
2. Ihn vom Fal - le zu er - he - ben, blickst du
3. O, was fühlt dein Freund für Lei - den bei dem
4. Thrä - nen bitt - rer Reu - e flie - ssen nun von
5. Dei - nem Freun - de bin ich ähn - lich, ach, er -

dolce

trö - stend du her - ab auf den Freund, der dei - nem
ihn voll Mit - leid an, sagst im Blick: „Es ist ver -
lie - be - vol - len Blick! sonst gab solch ein Blick ihm
sei - nem An - ge - sicht, und es schämt, sie zu ver -
barm' auch mei - ner dich! Sieh', ich fle - he bang und

Her - zen, Je - su, neu - es - Lei - den gab.
ge - ben; sei an Muth und Treu' ein Mann!
Freu - den; jetzt bleibt tie - fer Schmerz zu - rück,
gie - ssen, sich ge - rührt der - Jün - ger nicht.
sehn - lich: stär - ke, lei - te, - bess - re mich!

Da noch zeigt sich dein Ge - mü - the reich an gött - lich gro - sser
 und, zu dei - nes Mei - sters Eh - re gieb durch dei - nen Fall die
 dass er sei - nen Herrn be - lei - digt, des - sen Huld ihn selbst ver -
 Er ent - ei - let dem Ge - tüm - mel, fle - het reu - ig zu dem
 Stets auf dei - nem Pfad zu wan - deln, lie - be - voll, wie du, zu

Gü - te: es ver - gisst den eig - nen Schmerz; — für den
 Leh - re, dass der Star - ke leicht auch fehlt, — wenn auf
 thei - digt, dem er treu zu sein — ver - hiess, — wenn ihn
 Him - mel, dass ihm Gott die Schuld ver - zeih' — und im
 han - deln, ster - bend noch dir treu — zu — sein, — dies sei

Freund nur — sorgt dein Herz.
 eig' - ne — Kraft er zählt“
 al - le — Welt ver - liess.
 Schwachen — mäch - tig sei.
 mei - ne — Lust al - lein.